

P r o t o k o l l

Über die öffentliche Landtagssitzung vom 2. April 1938

Anwesend alle Abgeordneten.

Reg. Vertreter Reg. Chef Dr. Hoop

Schriftführer Gassner

Beginn $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Präsident: Ich möchte die Herren Abgeordneten zur öffentlichen Sitzung begrüßen. Die Tagesordnung umfasst 2 Punkte und zwar 1. Kenntnisnahme des Landtages von der Uebergabe der Regentschaftsrechte in Vertretung an den Prinzen Franz Josef und 2. die Neubestellung des Sparkasseverwaltungsrates.

Reg. Chef: Ich möchte dem Landtage zur Kenntnis bringen, dass Seine Durchlaucht der regierende Fürst folgendes Handschreiben erlassen hat (Wird verlesen).

Namens der Regierung haben wir hievon Seiner Durchlaucht dem Thronfolger Mitteilung gemacht und ihm die Glückwünsche der Regierung zur Uebernahme der Regentschaft ausgesprochen. Seine Durchlaucht haben die Regentschaft mit dem gestrigen Tage angetreten. Ich bitte den Landtag, von der Uebernahme der Regentschaft Kenntnis zu nehmen.

Präsident: Ich danke dem Herrn Regierungschef für diese Kenntnisgabe und ich möchte diese Gelegenheit benützen, um auf das günstige Zusammentreffen des Namenstages des Fürsten und der Uebernahme der Regentschaftsrechte durch den Thronfolger hinzuweisen. Wir sind überzeugt und wissen, dass im Hause Liechtenstein Tradition Brauch ist, an der wir uns nur erfreuen können. Eine Rechtsauffassung, eine Liebe zu unserem kleinen Lande hat auf der anderen Seite unter der Bevölkerung eine gleiche Gesinnung wachgerufen. Ich möchte den heutigen Tag nicht vorübergehen lassen, ohne unserem Fürsten Franz die herzlichsten Glückwünsche überbringen zu lassen und möchte die Regierung bitten, diese unsere Glückwünsche auf telegraphischem Wege dem Fürsten übermitteln zu wollen und andererseits möchte ich die Gelegenheit benützen, um die Uebertragung der Regentschaftsrechte an Seine Durchlaucht den Thronfolger Prinz Franz Josef zur Kenntnis zu nehmen und zwar mit jenen Gefühlen der Ver-

bundenheit, mit denen der Landtag immer mit den Rechten der Regentschaft verbunden war. Gerade gebührt es sich, dass jeder Liechtensteiner seine Verbundenheit zum fürstlichen Hause erneuert. Wir sind Liechtensteiner dem Namen nach durch das fürstliche Haus geworden und wir wollen es auch sein durch treue Anhänglichkeit, Dankbarkeit und Anerkennung der Hohen Rechte. Ich möchte die Herren Abgeordneten ersuchen, stillschweigend durch Erheben von den Sitzen diese Anerkennung der Liebe zum fürstlichen Hause und besonders der Liebe zu unserem Fürsten Franz und andererseits die Liebe und Hingebung zu Seiner Durchlaucht unserem Thronfolger Prinz Franz Josef zum Ausdruck zu bringen.

(Sämtliche Abgeordnete erheben sich von den Sitzen)

Präsident: Ich danke den Herren Abgeordneten und glaube, dass diese Kundgebung eine innere Ueberzeugung zum Ausdruck bringt, die vor der Welt dokumentiert werden soll.

2. Neubestellung des Sparkasseverwaltungsrates.

Präsident: Die Bestellung des Verwaltungsrates der Sparkasse hat sich durch verschiedene Umstände verzögert und die Sparkasse drängt darauf, dass die Neubestellung durchgeführt werde. Wir haben zuerst die 5 Mitglieder des Verw. Rates zu bestellen und hieraus denn den Präsidenten daraus zu wählen. Für das altershalber ausscheidende bisherige Mitglied Josef Frick in Mäls wurde Heinrich Brunhart in Balzers vorgeschlagen.

Es werden sodann gewählt: Fürstl. Rat Ospelt mit 15, Frotz Walser in Schaan mit 15, Oswald Bühler mit 13, Heinrich Brunhart, Balzers mit 13 und Felix Büchel in Gamprin mit 15 Stimmen. Eine Stimme entfiel auf Eug. Schädler, Mendeln und 1 war leer.

Sodann schreitet der Landtag zur Wahl der Ersatzmänner. Gewählt werden Eugen Schädler, Mendeln mit 15 und Quaderer Rupert, Schaan mit 13 Stimmen. Eine Stimme entfällt auf Josef Gasner, Triesenberg 13 und eine auf Oskar Quaderer, Schaan.

Als Präsident des Verwaltungsrates wird mit 14 Stimmen, fürstl. Rat Josef Ospelt, Vaduz gewählt. Eine Stimme entfällt auf Fritz Walser.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

61